



Der Maler Otto Pankok in der Eifel 1942 – 1946

Otto Pankok (1893 – 1966) war einer der bedeutendsten deutschen Künstler des 20. Jahrhunderts. Sofort nach Hitlers Machtübernahme 1933 versuchte er, dem Schreckensregime mit seinen Bildern etwas entgegenzusetzen und geriet zunehmend ins Visier der Gestapo. Das NS-Regime diffamierte ihn als »entarteten« Künstler. Mehr als fünfzig seiner Werke wurden aus deutschen Museen entfernt und später vernichtet.

Um den Nachstellungen der Gestapo zu entgehen und unbeobachtet arbeiten zu können, zog Otto Pankok sich immer öfter in die Abgeschiedenheit ländlicher Regionen zurück. Bei einem Aufenthalt in Iversheim in der Eifel 1941 machte ihn der Schriftsteller Jakob Kneip auf ein beschädigtes, leer stehendes Haus im nahe gelegenen Ort Pesch aufmerksam. Mit Ehefrau Hulda und Tochter Eva kam Otto Pankok im September 1942 dort an.

Im Mittelpunkt des Films steht der bisher weitgehend unbekannte Lebensabschnitt 1942 – 1946, den der vom NS-Regime bedrohte und unter Beobachtung der Gestapo stehende Künstler im Eifelort Pesch verbrachte. Eva Pankok, seine Tochter, und Zeitzeugen aus Pesch erinnern sich. Trotz aller Verbote malte Otto Pankok auch hier weiter und versteckte seine Bilder unter der Bühne eines Gasthauses. In dieser Zeit sind fast 500 Kohlezeichnungen entstanden, darunter viele Bilder des Zyklus »Jüdisches Schicksal«, eine einzigartige künstlerische Anklage gegen das NS-Regime.

Deutschland / 2008
Regie / Dietrich Schubert
Kamera / Wilfried Kaute
Ton und Schnitt / Dietrich Schubert
Koordination / Hans-Rudi Kirschbaum
Länge / 65 Min.

NRW-Stiftung
 Natur-Heimat-Kultur



Gemeinde
 Nettersheim



Verein für Dorfverschönerung,
 Kultur- und Landschaftspflege Pesch e.V.



Kultur- und Sportstiftung
 der Kreissparkasse Euskirchen



Eine Video-DVD
 der Arge Multimedia



SchubertFilm

Neuer Weg 24 · 53949 Dahlem-Kronenburg
 Tel: + 49 (0) 65 5772 58 · Fax: + 49 (0) 65 5790 08 37 · www.schubertfilm.de · info@schubertfilm.de

© Filmproduktion Dietrich Schubert 2008 · Diese DVD ist nur für den privaten Gebrauch bestimmt.
 Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten. Verleih, öffentliche Vorführung, Vervielfältigung oder sonstige gewerbliche und nichtgewerbliche Nutzung sind nur mit schriftlicher Genehmigung von Schubert-Film gestattet. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Der Maler Otto Pankok in der Eifel 1942 – 1946

SchubertFilm

